

-Durch Bedienstete und Angestellte angenommene Post,
entspricht der Annahme durch den Adressat-
Urschrift ausgefertigt und Abschrift versendet
per Fax an Empfänger mit Sendebericht.
:Heute, Hier und jetzt ist.
[UPU-Stempel, j.K. alter Stil / g.K. neuer Stil]
Ohne Rückgriff; unverhandelbar; ohne Rückgriff;
unverhandelbar; ohne Rückgriff; unverhandelbar.
[Bei Auflösung und Zersetzung nationaler und internationaler
Jurisdiktion, sind diese Vorgänge ungültig.]
Wörterbuch: Rat für deutsche Rechtschreibung.
Anlage: 2 Blatt Geburtsanzeige;
mehrsprachiger Auszug aus dem Geburtseintrag.
Seite 1 von 1.

!Korrespondenzanschrift:

Mein Zeichen: xxx
Bitte bei Rückantwort unbedingt angeben!

!Empfänger:
Bundesrepublik Deutschland
Land XXX
Direktorium Amtsgericht XXX am Landgericht XXX
XXX bei D-XXX.

Adressat:
xx, xx mit xx, xx
über XX, XX durch xx xx
als **Direktor des Amtsgerichtes xxx** z.H.:xxx.
+ per Telefax mit Sendebericht +
0049

!Betreff: Personenstand,
Geburtseintrag G XXXX,
Notstand der Allgemeinheit,
Pass / Passersatz, PstG, L R P
Dringlichkeit.

Aktenzeichen:

Datum:

Wohnort: D – O r t .

!Sehr geehrter Adressat,

der **Empfänger** ist als zuständige Stelle des **Geburtsstandesamtes** XXX erkannt
und hiermit über den Notstand des A b s e n d e r s in Kenntnis gesetzt.

Der Ursprung des aktuellen Notstandes liegt am falschen **Geburtseintrag** mit der **Nr. XXX**
im Geburtenregister beim **Standesamt XXX**. Anstelle einer rechtmäßigen Transliteration bei der
Datenübernahme der Geburtsanzeige in das Geburtenregister ist eine unrechtmäßige Transkription
mit offenkundigen Schreibfehlern vom Standesbeamten eingetragen. Das führt zu einer rechtlichen
Gleichstellung der Person mit anderen Personen von unterschiedlicher Art und Widmung,
welche dem A b s e n d e r rechtlich zum Nachteil reicht und das **Wohle der Allgemeinheit** beeinträchtigt.

Der Falscheintrag im Geburtsregister mündet in einer Falschbeurkundung** der Person und folglich falschen
Passangaben bezüglich des Geburtsdatums, des Vornamens, des Familiennamens (Name), der Staatsangehörigkeit
und des Geschlechtes. Die Standesamtsleitung am Standesamt XX
bzw. in der XXX bei **D-XXX** in Person von XXX lehnt eine Berichtigung des **Geburtseintrages im**
Geburtenregister (Personenstandsregister) trotz mehrfachen Ersuchens Seitens des A b s e n d e r s ab.

Um weiteren Schaden vom M e n s c h e n über die Person abzuwenden ist eine Berichtigung
des **Geburtseintrages** XXX im Geburtenregister nach § 47, § 48, § 49 des Personenstandsgesetzes
vom **Empfänger** für die Person anzuordnen.

1. Das Datum der Geburtsanzeige für die Person ist der xxx.
2. Der Vorname der Person ist mit xxx anzugeben. (**in Fettdruck**)
3. Der Familienname (Name) der Person ist mit xxx anzugeben. (**in Fettdruck**)
4. Die Staatsangehörigkeit der Person ist mit **Bundesrepublik Deutschland.** (**in Fettdruck**)
anzugeben. Die Nicht-Ausbürgerung für die Person nach Art.116 (2) GG ist rechtmäßig!
5. Das Geschlecht der Person ist nicht anzugeben.

Die Berichtigung der Personendaten in den Personenstandsregistern mit den genannten Angaben
und nachfolgender Ausstellung eines Passes oder Passersatz ist vom A b s e n d e r erwünscht
und würde den aktuellen Notstand des A b s e n d e r s beenden.

Um Antwort an die Korrespondenzanschrift wird innerhalb von drei Tagen nach Faxerhalt erbeten.

Allgemeinheit
xxx!